



Angebote von Vertiefungsveranstaltungen der Kath. LAG Kinder- und Jugendschutz NRW Prävention sexualisierter Gewalt

1. Thema: Cybermobbing

Wir schauen auf das Phänomen Cybermobbing. Was genau ist Mobbing und wo beginnt Cybermobbing? Welche Strukturen und Dynamiken gibt es? Was sind Anlässe, Auslöser und Funktionen von Cybermobbing?

Anhand von aktuellen Studien blicken wir gemeinsam in die Welt der Jugendlichen, welche Apps sind gerade in sind und auf welchen Plattformen und in welchen sozialen Netzwerken sich Kinder und Jugendliche bewegen. Außerdem benennen wir Grenzen, Formen von Grenzüberschreitungen und Risiken, denen Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind. Natürlich sollen auch die Chancen im Bereich der neuen Kommunikations(platt)formen nicht zu kurz kommen. Dafür richten wir den Fokus auf Funktionen, Formen, Auslöser und einen möglichen Umgang mit Cybermobbing. Auch die Übertragung auf unseren konkreten (Arbeits-)Alltag und mögliche Schlussfolgerungen für unser Handeln wird reflektiert.

2. Thema: Starke Kinder – starke Jugendliche. Resilienz und Resilienzfaktoren

Was ist das eigentlich – ein starkes Kind? Wie gelingt es uns in der heutigen Zeit, Kinder und Jugendliche zu stärken, was brauchen Kinder und Jugendliche dafür? Wie können wir unsere Arbeit so ausrichten, dass wir Kinder und Jugendliche in ihrem Resilienzwachstum unterstützen? Welche Resilienzfaktoren gibt es und wie wirken diese?

Wir schauen in diesem Seminar auf Merkmale und Schutzfaktoren, die Kinder stark machen. Themen wie Resilienz und Persönlichkeitsentwicklung spielen eine Rolle, aber auch unsere Haltung gegenüber Kindern und Jugendlichen, sowie unsere Berührungspunkte mit Kindern und Jugendlichen im beruflichen und persönlichen Alltag.

Weiterhin nehmen wir die Gestaltung von Beziehungen in den Blick und schauen auf Resilienzfaktoren und wie wir diese in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fördern können.

3. Thema: Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen

Sexuelle Grenzverletzungen sowie sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen sind leider keine Seltenheit. Einige Studien gehen davon aus, dass junge Menschen sogar häufiger davon betroffen sind als Erwachsene. Dabei sind Grenzüberschreitungen nicht immer leicht zu erkennen und schwer zu beurteilen. Viele Jugendliche müssen erst lernen, eine sichere Einschätzung von grenzwertigen Situationen zu treffen.

In dieser Schulung sollen zum einen Grundlagen und die Besonderheiten des Themas vermittelt werden. Zum anderen werden Themenbereiche für die Präventionsarbeit mit Jugendlichen vorgestellt sowie Anregungen für die Arbeit mit Mädchen und Jungen gegeben und auch Methoden praktisch ausprobiert werden.

4. Thema: Kinderrechte

Grundlage aller Präventionsarbeit ist es, Kinder und Jugendliche zu stärken. Die UN-Kinderrechtskonvention wurde bereits im Jahr 1990 von Deutschland unterzeichnet. Sie bietet eine gute Grundlage für Präventionsarbeit mit und für Kinder und Jugendliche.

In der Vertiefungsveranstaltung geht es darum, wie aus der geschriebenen Kinderrechtskonvention gelebte Praxis werden kann. Wie können wir die Gesetzestexte erfahrbar machen? Wie können wir Kinder und Jugendliche stärken und gleichzeitig schützen?

Um nicht den Überblick zu verlieren werden wir uns, je nach Wunsch, einzelne Kinderrechte intensiver anschauen und methodisch dazu arbeiten.

5. Thema: Prävention von sexualisierter Gewalt in der Flüchtlingsarbeit

Viele Menschen, gerade auch aus dem kirchlichen Kontext, engagieren sich innerhalb der Flüchtlingshilfe. Sie unterstützen die neu Zugewanderten ganz praktisch, begleiten sie und leisten einen Beitrag zur Integration oder auch bei drohender Abschiebung. Geflüchtete Menschen haben nicht selten traumatische Erlebnisse im Heimatland oder während der Flucht gemacht, häufig auch in Bezug auf sexuelle Gewalt. Darüber hinaus passieren sexuelle Übergriffe auch nach der Aufnahme, z.B. in Gemeinschaftsunterkünften.

Bei dieser Schulung soll den Teilnehmer/-innen ein Basiswissen zum Thema Flucht und sexuelle Gewalt vermittelt werden. Darüber hinaus wird es um die Betrachtung von Risikobereichen und Schutzkonzepten in Bezug auf die besondere Zielgruppe der Geflüchteten gehen. Neben dem Erleben von Methoden aus der interkulturellen Arbeit wird auch genügend Zeit zur Behandlung von Fallbeispielen und für einen Austausch vorhanden sein.

6. Thema: Auffrischungsschulung „Prävention von sexualisierter Gewalt“

Die Präventionsschulung ist schon einige Jahre her, aber eine Auffrischung der grundlegenden Inhalte erscheint sinnvoll? Neben den Themen wie Basiswissen, Täterdynamiken, Merkmale von Betroffenen und Dynamiken in Institutionen werden wir uns insbesondere auch neuen Entwicklungen und Erkenntnissen widmen. Diese beziehen sich auf innerkirchliche, aber auch auf weitere neuere Studien rund um das Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Die Vertiefungsschulung wird jeweils methodisch auf die Zielgruppe angepasst – auch hier wird sicherlich die ein oder andere neue Umsetzungsform dabei sein.

Stand: April 2020

Die Vertiefungsveranstaltungen werden von den Referent/-innen oder der Geschäftsführung der Kath. LAG Kinder- und Jugendschutz NRW durchgeführt. Um die Organisation der Veranstaltung kümmert sich der jeweilige Träger; der zeitliche Rahmen kann individuell angepasst werden (z.B. als Workshop oder Tagesveranstaltung). Bei Veranstaltungen von Trägern aus NRW erheben wir in der Regel keine Honorarkosten. Auf Wunsch unterstützen wir auch gerne bei der Konzeptionierung und Umsetzung von anderen Vertiefungsthemen!